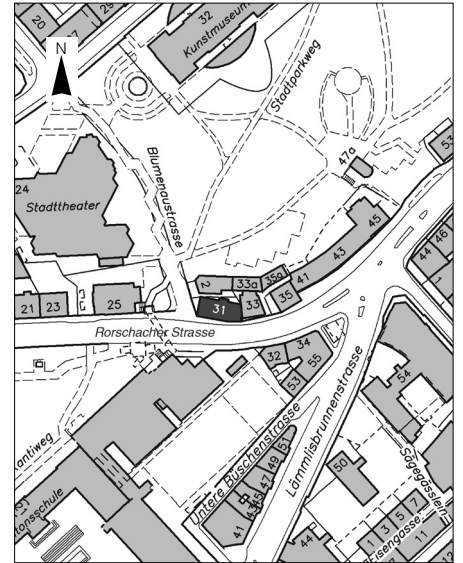




Rorschacher Strasse 31, Einbau Ludothek

Bauherrin	Stadt St.Gallen vertreten durch das Hochbauamt Projektleiter: Frank Keller		
Architekt	Klaiber Partnership AG Architektur Design Consulting St.Gallen Bauleitung: Werner Zehnder		
Projektlauf	Projektierungskredit	April 2005	
	Kredit Stadtparlament	21. März 2006	
	Baubeginn	1. Juni 2006	
	Schlüsselübergabe	6. Oktober 2006	
	Neueröffnung Ludothek	25. Oktober 2006	
	Bauzeit	4 Monate	
Baukosten	Vorbereitungsarbeiten	CHF	7'000
	Gebäude	CHF	303'000
	Umgebung	CHF	7'000
	Baunebenkosten / Unvorh.	CHF	40'000
	Ausstattung	CHF	73'000
	Gesamtkosten	CHF	430'000
Projektdaten	Kosten umbauter Raum	CHF/m3	223
	Umbauter Raum	m3	871
	Bruttogeschossflächen	m2	348



Das Gebäude Rorschacher Strasse 31 ist vielen noch als ehemaliges Café Burkart bekannt. Von 1894 bis 1999 betrieb die Familie Burkart in drei Generationen die Bäckerei mit dem Café. Im Mai 2003 erwarb die Stadt St.Gallen die Liegenschaft ins Finanzvermögen. Die Ludothek mit der Spiel- und Spielzeugausleihe hat am 25. Oktober 2006 die Türen geöffnet.



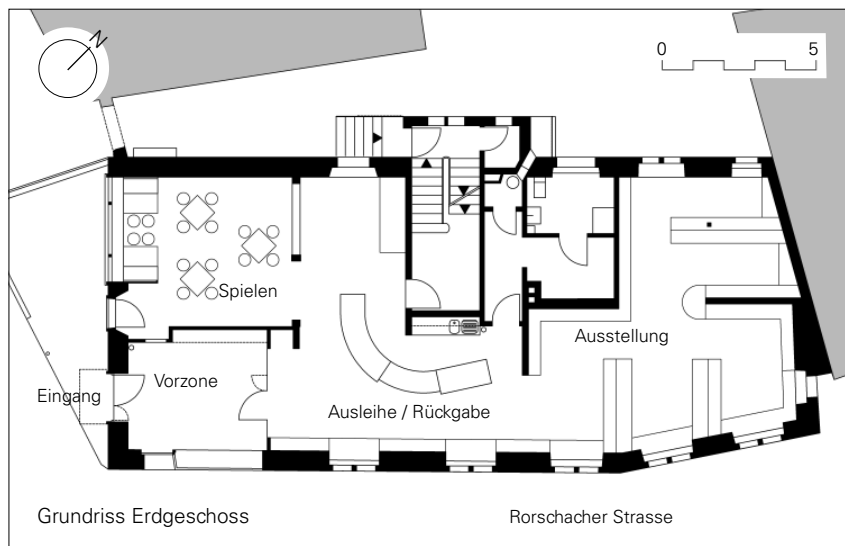


Die Ludothek war an der Katharinengasse 11 im ersten Obergeschoss zusammen mit der Freihandbibliothek untergebracht. Beide Institutionen konnten eine erfreuliche Zunahme der Besucher- und Ausleihezahlen ausweisen. Durch die Raumbedürfnisse der Freihandbibliothek stellte sich die Standortfrage für die Ludothek. In der Beantwortung eines parlamentarischen Vorstosses im April 2004 wurde ein Umzug der Ludothek ins ehemalige Café Burkart an der Rorschacher Strasse 31 vorgeschlagen. Dieser Lösungsansatz fand im Stadtparlament eine positive Aufnahme und bildete die Grundlage für die weitere Entwicklung des Bauprojektes. Der Eingang wurde von der Strasse auf die Westseite verlegt. Neu kann die Kundschaft schwellenlos in das Lokal gelangen. Ein grosser Vorraum, der Kinderwagenpark, dient auch als

Windfang. Für die Grosszügigkeit der Räume wurde die Backstube mit Ofen, das Mehllager, das Office, die Küche und der Laden ausgebaut. Wo jetzt die Spiele ausprobiert werden können erinnert die Stukkaturdecke und das Nussbaum-Wandtäfer an den ehemaligen Cafésraum. Wichtigster Punkt der Ausleihe und Rücknahme ist der Tresen mit dem „LudothekGelb“. Auf ca. 315 Laufmetern Regalfläche ist das Angebot in den hinteren Räumen übersichtlich präsentiert. Im Obergeschoss konnten mit wenigen Eingriffen die ehemaligen Personalzimmer in ein Büro mit Archiv und Werkstatt umfunktioniert werden. Im Untergeschoss wurde durch die Demontage der Kühlzelle Platz für Kellerabstellräume frei. Die Elektroinstallationen mussten dem heutigen Standard angepasst werden. Da früher die Abwärme des Backofens zum Heizen gebraucht wurde, mussten zusätzliche Radiatoren montiert werden. Das WC im Kundenschaftsbereich wurde gemäss den Anforderungen des behindertenge-



rechten Bauens eingerichtet. Besonders wurde auch auf die Umsetzung der ökologischen Richtlinien geachtet. Die Anpassungen im Bereich des Brandschutzes sind selbstverständlich. Im Ladengeschoss des Mehrfamilienhauses an der Rorschacher Strasse 31 kann nun das attraktive Spiele- und Spielzeugangebot ausgeliehen werden.



Im Betrieb wird es sich zeigen ob die gedachten Vorteile des neuen Standortes zutreffen: Die unmittelbare Nähe zur Bushaltestelle und den öffentlichen Parkplätzen, die Lage am Stadtpark mit Kinderspielplatz, die direkte Zufahrt für Anlieferungen, die ebenerdige Erschliessung und die Sichtbarkeit mit dem Schaufenster in der Nähe der Innenstadt.